

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 214.

Samstag den 18. September

1858.

3. 375. a

R. k. ausschließende Privilegien.

Das Handelsministerium hat unterm 18. Juni 1858, Zahl 11781/1304, dem Simon Triblitz, techn. Meister im militärgeographischen Institute in Wien, Alservorstadt Nr. 155, auf die Erfindung, durch jedes auf aalvanischem Wege fällbare Metall Wasserzeichen zu erzeugen, welche sich besonders für Kredits- und Industrie-Papiere eignen, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres ertheilt.

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archiv in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat unterm 18. Juni 1858, Z. 11758/1301, dem Franz Tritschel in Pesth, Zweibrückerstraße Nr. 10, auf die Erfindung, alle Holz- und Metallgegenstände schöner, billiger und dauerhafter als bisher anzustreichen und die ersteren zugleich gegen den Wurmfisch zu sichern, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres ertheilt.

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archiv in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat unterm 18. Juni 1858, Zahl 11753/1296, dem Alois Widemann, Kaffee-Surrogatfabrikanten zu Aggersdorf in Nieder-Oesterreich, auf die Erfindung eines eigenthümlichen Verfahrens und Apparates zum Kaffeebrennen, wodurch an Aroma bedeutend gewonnen werde, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres ertheilt.

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archiv in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat unterm 18. Juni 1858, Zahl 11602/1281, dem Wilhelm Skalligki, k. k. pens. Hauptmann, auf die Erfindung, plastische (erbare) Buchstaben aus Blech von beliebigem Metalle zu erzeugen, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres ertheilt.

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archiv zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat unterm 23. Juni 1858, Zahl 11895/1328, dem Camill August Lissor aus Lyon, über Einschreiten seines Bevollmächtigten A. Martin, Bibliothekskustos am k. k. polytechnischen Institute in Wien, Wieden Nr. 29, auf eine Verbesserung in der Anwendung des Aethers als Ersatz des Wasserdampfes der Maschinen, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres ertheilt.

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archiv zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat unterm 23. Juni 1858, Zahl 11365/1259, dem Leopold Apfelthaler, bürgl. Kupferschmid und Hausinhaber in Wien, Alserchenfeld Nr. 106, auf eine Erfindung bei der Anfertigung von Draupfannen und anderen Subgeräthschaften, wonach bei der Zusammennietung der einzelnen Theile eigenthümliche sogenannte »Sattelschienen« angewendet werden, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres ertheilt.

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archiv zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat unterm 23. Juni 1858, Zahl 11892/1325, dem Seraphin Agnese, Mechaniker, und Kajetan Ambrosioni, Arzt, beide in Genua, über Einschreiten ihres Bevollmächtigten Johann Conte Van Arel Castelli in Venedig, auf die Erfindung eines Systems von Einsatzkästen, mit beweglichem Boden, zum Ein- und Ausladen verschiedener Waren, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres ertheilt.

Diese Erfindung ist im Königreiche Sardinien seit 31. Dezember 1857 auf die Dauer von fünfzehn Jahren privilegiert.

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archiv in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat unterm 18. Juni 1858, Zahl 11757/1360, dem Heinrich Daniel Schmidt, landesbefugten Maschinenfabrikanten in Wien, Landstraße Nr. 144, auf eine Verbesserung an einer vierfachen Wage zum Abwägen der Lokomotive wegen Bestimmung des Druckes auf jedes einzelne Rad, um die Spannung der Tragsfedern danach zu reguliren, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer von drei Jahren ertheilt.

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archiv zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat unterm 24. Juni 1858, Zahl 11603/1282, dem Ignaz Kasazin, bürgl. Spänglermeister in Prag, auf eine Verbesserung in der Anfertigung von Zink-Waschapparaten mit einer Vorrichtung, in Folge welcher dieselben von dem sich bildenden Zinkoxide leicht gereinigt werden können, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres ertheilt.

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archiv in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat unterm 24. Juni 1858, Zahl 11796/1309, dem Franz Sartori, Werkbesitzer zu Steinbrunn in Steiermark, auf eine Verbesserung in der Erzeugung feuerfester Ziegel, Chamott und dergleichen Artikeln, wonach die zu verwendenden Rohmaterialien kalkfrei präparirt werden, um ein absolut feuerfestes Material herzustellen, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres ertheilt.

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archiv in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat unterm 24. Juni 1858, Zahl 11888/1329, dem Johann Nep. Reithoffer, k. k. priv. Kautschukfabrikanten in Wien, Mariabül Nr. 72, auf die Erfindung eines Schirmes aus Maiskolbenstrobhüllen für Weinreben und zartere Pflanzen gegen Fröste, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer von einem Jahre ertheilt.

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archiv zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung.

3. 502. a (2)

Nr. 17222.

Kundmachung.

Zur Wiederbesetzung eines in Erledigung gekommenen Josefa Frein von Unterberg'schen Stipendiums jährl. 120 fl. C. M. für eine weibliche Waise eines k. k. Artillerie-Offiziers vom Hauptmann inclusive abwärts, wurde mit dem Erlasse des hohen k. k. Armeekorps-Kommando vom 7. August 1858, Nr. 2647, der Konkurs mit dem Termine bis Ende Oktober l. J. ausgeschrieben.

Die diesfälligen Gesuche sind mit nachstehenden Dokumenten zu instrumentiren, als:

- 1) Taufschein und Todenschein der Aeltern, respective des Vaters allein, falls die Mutter noch lebt.
- 2) Vermögenslosigkeits-Zeugniß der Mutter und Waise, falls erstere noch lebt.
- 3) Taufschein und Sittenzeugniß der Waisen.
- 4) Im Falle die Waise krüppelhaft oder sonst ganz erwerbsunfähig ist, das vorchriftsmäßige ärztliche Zeugniß.

Dieses wird über Ersuchen des k. k. Militär-Stadt-Kommando mit dem Bemerken bekannt gegeben, daß die in Krain lebenden Bewerberinnen ihre gehörig instruirten Gesuche bis längstens Ende Oktober l. J. bei dem k. k. Militär-Stadt-Kommando in Laibach einzureichen haben.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 10. September 1858.

3. 503. a (2)

Nr. 17589.

Kundmachung.

Zur Lieferung des Brennholzbedarfes für die k. k. Landesregierung und die k. k. Landeshauptkasse in Laibach auf den Winter 1858/59, im Belaufe von beiläufig Zweihundert Klaftern trockenen, harten 24zölligen Holzes wird die Offertverhandlung hiemit ausgeschrieben.

Das Holz ist über jedesmalige Bestellung der k. k. Hilfsämter-Direktion der Landesregierung in Parthien von 25 bis 30 Klafter, theils in das Burggebäude, theils in das Landhaus sogleich abzuliefern.

Die Vergütung für die zuerst gelieferten 20 Klafter wird bis zur letzten Lieferung als Kautions zurückbehalten, die übrigen Lieferungen

aber werden von der k. k. Hilfsämter-Direktion bar bezahlt werden.

Lieferungsangebote, welche sich auf diese Bedingungen zu berufen haben, und in welchen der Lieferungspreis in Gulden und Kreuzern mit Buchstaben auszuschreiben ist, sind versiegelt mit der Ueberschrift: »Holzlieferungs-Offert an die k. k. Landesregierung und die k. k. Landeshauptkasse« bis 24. September d. J. im Einreichungsprotokolle der k. k. Landesregierung abzugeben. Die Eröffnung der Offerte wird am 25. September Vormittags um 11 Uhr bei der Kanzlei-Direktion der Landesregierung stattfinden, und es steht den Offerenten frei, derselben beizuwohnen.

Von der k. k. Landesregierung Laibach den 13. September 1858.

3. 487. a (3)

Nr. 21876/1015

Kundmachung.

Die Vorlesungen am k. k. Militär-Thierärzney-Institute zu Wien werden am 5. Oktober l. J. ihren Anfang nehmen.

Die Aspiranten aus dem Civile für diesen Lehrkurs müssen das 17. Lebensjahr vollendet und dürfen das 24. nicht überschritten haben, und müssen sich mit den Zeugnissen über die, wenigstens mit Erhalt der ersten Fortgangsklasse stattgefundenen Absolvirung des Unter-Gymnasiums oder der Unter-Realschule ausweisen.

Der Studienkurs dauert durch 3 Jahre, nach Absolvirung desselben und Ablegung der strengen Prüfungen erhalten die Kandidaten ein Diplom, durch welches sie zur Ausübung der thierärztlichen Praxis in ihrem ganzen Umfange in den sämtlichen Kronländern des österreichischen Kaiserstaates berechtigt werden.

Diplomirte Aerzte und approbirte Wundärzte, dann diejenigen Kurtschmiede, welche nach dem frühern Studienplane den zweijährigen Lehrkurs zurückgelegt haben, können den thierärztlichen Kurs innerhalb 2 Jahren absolviren, jedoch können die Letztern nur dann zur Aufnahme zugelassen werden, wenn sie sich mit den Zeugnissen über das entsprechend zurückgelegte Unter-Gymnasium oder die Unter-Realschule ausweisen vermögen und das 36. Lebensjahr noch nicht überschritten haben.

Der Unterricht wird unentgeltlich ertheilt, nur für die Ablegung der strengen Prüfungen ist die vorgeschriebene Taxe zu entrichten.

Die Aspiranten für den thierärztlichen Lehrkurs haben sich, unter Beibringung des Taufscheines und sämtlicher Studien-Zeugnisse in der ersten Monatshälfte Oktobers lauf. Jahres bei dem Studiendirektor des k. k. Militär-Thierärzney-Institutes persönlich zu melden. Mit 15. Oktober wird die Aufnahme unwiderruflich geschlossen.

Vom k. k. Armeekorps-Kommando.

Wien den 28. August 1858.

3. 499. a (2)

Nr. 3044.

Kundmachung.

Von der k. k. Grundentlastungs-Fonds-Direktion für Krain wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß mit Rücksicht auf die beginnenden Vorarbeiten für die sechste Verlosung der Grundentlastungs-Obligationen, die Vornahme von Zusammenschreibungen oder Zertheilungen der bis Ende April 1858 zur Rückzahlung angemeldeten Grundentlastungs-Obligationen, so wie ferner auch die Vornahme von solchen Umschreibungen jener Obligationen, bei welchen die neuen Obligationen andere Nummern erhalten müssen, während der Zeit vom 25. September 1858 bis zum Tage der Kundmachung der gezogenen Schuldverschreibungen nicht Statt finden könne.

Laibach am 14. September 1858.

3. 490. a (2)

Nr. 15921

Kundmachung

Von der k. k. Finanz-Landes-Direktion für Steiermark, Kärnten, Krain und das Küstenland wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht,

daß die in dem nachfolgenden Verzeichnisse aufgeführten Weg-, Brücken- und Wassermäuthe für das Verwaltungsjahr 1859, und zwar vom 1. November 1858 bis dahin 1859 in der bisher üblichen Weise und unter den zuletzt von der k. k. Finanz-Landes-Direktion in Graz un-

term 7. Juli 1857, 3. 13001, mittelst der Provinzial-Zeitungen kundgemachten Bestimmungen, welche auch bei den betreffenden k. k. Finanz-Bezirks-Direktionen und Bezirksämtern zur Einsicht bereit liegen, im Wege der öffentlichen Versteigerung in Pacht gegeben werden.

Ausweis

über die für das Verwaltungsjahr 1859 neu zu verpachtenden Weg- und Brücken-Mäuthe im Gebiete der k. k. steierm.-illhr.-küstenländischen Finanz-Landes-Direktion.

Finanz-Bez. Direktion	Benennung der Mauth-Station	Kategorie	Anzahl der		Ort der Versteigerung	Tag	Pachtschilling im 3. 1858 in Conv. Mze.		Ausschlagspreis pro 1859 in Oest. Währ. mit 1/2 Zuschlag		Behörde, bei welcher die Offerte einzu- reichen sind	Bis zu welchem Tage	Anmerkung
			Weg-	Brücken- Klasse			fl.	kr.	fl.	kr.			
Steiermark.													
Wiener Straße:													
Graz	Frohneiten	Weg- u. Brückenmauth	2	III.	Fin. Bez. Di- rektion Graz	27. Sep. 1858	1333	—	1599	60	Finanz- Bezirks- Direktion Graz	26. Sept. 1858	
	Wörth	Wegmauth	2	—	dto.	detto	666	—	799	20		26. „ „	
	Weinzettlbrücke	Brückenmauth	—	III.	dto.	detto	2222	—	2666	40		26. „ „	
Ennsthaler Straße:													
	Mandling	Weg- u. Brückenmauth	3	I	Steueramt Gröbming	detto	300	—	360	—	Finanz-Be- zirks-Direkt. Bruck	24. „ „	
	Nich	detto	3	I. III.	dto.	detto	606	—	727	20		24. „ „	
Vorderberger Straße:													
Bruck	Hafning	Wegmauth	2	—	Steueramt Leoben	detto	7600	—	9120	—	detto	25. „ „	
	Mariazeller Straße:												
	Siebenbrunn	Wegmauth	3	—	Fin. Bez. Di- rektion Bruck	detto	1202	—	1442	40	detto	26. „ „	
	Wegscheid	Weg- u. Brückenmauth	3	I.	Steueramt Mariazell	detto	2620	—	4144	—	detto	25. „ „	
Triester Straße:													
Marburg	Sannbrücke	Weg- u. Brückenmauth	3	I. III.	Hauptzollamt	detto	2777	—	3332	40	Finanz-Be- zirks-Direkt. Marburg	25. „ „	
	Franz	detto	3	I. II.	Zilli	detto	901	—	1081	20		25. „ „	
Kärnten.													
Kappler und Seelander Straße:													
	Kappel	Weg- u. Brückenmauth	1	I. II.	Steueramt Kappel	23. detto	1900	—	2280	—		19. „ „	
	Bellach	detto	1	I. III.	dto.	detto	860	—	1032	—		19. „ „	
Unterdrauburger Straße:													
	Griffen	Weg- u. Brückenmauth	3	II.	Steueramt Bölkmarkt	24. detto	803	—	963	60		20. „ „	
	St. Veither Straße:												
	Friesach	Wegmauth	3	—	Steueramt St. Veit	detto	1860	—	2232	—	Finanz-Be- zirks-Direktion Klagenfurt	22. „ „	
	Mölkling	Brückenmauth	—	II.	dto.	detto	1212	—	1454	40		22. „ „	
	St. Veit	Weg- u. Brückenmauth	3	III.	dto.	detto	5064	—	6076	80		22. „ „	
Leobler Straße:													
	Leobel	Wegmauth	2	—	Fin. Bez. Dir. Klagenfurt	25. detto	792	—	950	40	Finanz-Be- zirks-Direktion Klagenfurt	23. „ „	
	Kirschentheur	detto	2	—	dto.	detto	1086	—	1303	20		23. „ „	
Klagenfurter Linienmäuthe:													
Klagenfurt	St. Veiter Thor	Weg- u. Brückenmauth	1	I.	dto.	detto	2652	—	3182	40	Finanz-Be- zirks-Direktion Klagenfurt	23. „ „	
	Willacher „	Wegmauth	1	—	dto.	detto	701	—	841	20		23. „ „	
	Wiffringer „	Weg- u. Brückenmauth	1	I.	dto.	detto	3401	—	4081	20		23. „ „	
	Bölkmarkter	detto	1	I.	dto.	detto	2301	—	2761	20		23. „ „	
Laibacher Straße:													
	Krainegg	Wegmauth	2	—	Berv. Amt Arnoldstein	detto	258	—	309	60	Finanz-Be- zirks-Direktion Klagenfurt	21. „ „	
	Klagenfurter Straße:												
Klagenfurt	Belden	Wegmauth	3	—	Hauptzollamt Villach	28. detto	1530	—	1836	—	Finanz-Be- zirks-Direktion Klagenfurt	26. „ „	
	Willacher Linienmäuthe;				Hauptzollamt								
	Villacher Oberthor	Wegmauth	2	—	dto.	detto	2800	—	3360	—		26. „ „	
	„ Unterthor	Weg- u. Brückenmauth	2	II.	dto.	detto	4501	—	5401	20	26. „ „		
	Federaun	Brückenmauth	—	III.	dto.	detto	2647	—	3176	40	26. „ „		
Salzburger Straße:													
	Kremsbrücken	Weg- u. Brückenmauth	3	I.	Steueramt Gmünd	23. detto	804	—	964	80	Finanz-Be- zirks-Direktion Klagenfurt	19. „ „	
	Gmünd	detto	2	II.	dto.	detto	866	31	1039	80		19. „ „	
Straße nach Görz und Italien:													
	Pontafel	Weg- u. Brückenmauth	3	I. III.	Steueramt Tiervis	27. detto	4070	—	4884	—	Finanz-Be- zirks-Direktion Klagenfurt	24. „ „	
	Kaibl	detto	3	III.	dto.	detto	340	—	408	—		24. „ „	
	Thörl	Wegmauth	3	—	dto.	detto	3856	—	4627	20		24. „ „	
	Arnoldstein	Weg- u. Brückenmauth	—	II.	Berv. Amt Arnoldstein	25. detto	1363	—	1635	60		21. „ „	
Lavanter und St. Pauler Straße:													
	St. Paul	Wegmauth	2	—	Steueramt Wolfsberg	detto	500	—	600	—	Finanz-Be- zirks-Direktion Klagenfurt	20. „ „	
	Wolfsberg	Weg- u. Brückenmauth	2	II.	dto.	detto	1550	—	1860	—		20. „ „	
	St. Gertraud	detto	1	I.	dto.	detto	1080	—	1296	—		20. „ „	
	St. Leonhard	Wegmauth	2	—	dto.	detto	750	—	900	—		20. „ „	

Zuerst jede Station für sich, dann im Komplex.

Zuerst jede Station einzeln, dann im Komplex.

Finanz-Bez. Direktion	Benennung der Mauth-Station	Kategorie	Anzahl der		Ort der Versteigerung	Tag	Pachtzuschlag im J. 1858 in Conv. Mzr.		Anschlagspreis pro 1859 in Def. Währ. mit 1/2 Zuschlag	Behörde, bei welcher die Offerte einzu- reichen sind	Bis zu welchem Tage	Anmerkung	
			Meilen	Brücken- Klasse			fl.	kr.					fl.
	Krain.												
	Wiener Straße:												
g a i b a c	Oberlaibach	Begmauth	3	—	Fin. Bez. Dir.	25. Sep. 1858	5478	—	6573	60	Laibach	24. Sept. 1858	Zuerst jede Station einzeln, dann im Komplex.
	"	Wassermauth	—	—	Laibach	detto	125	—	150	—	"	24. " "	
	Trojana	Begmauth	2	—	dto.	detto	700	—	840	—	"	24. " "	
	Kraxen	detto	2	—	dto.	detto	500	—	600	—	"	24. " "	
	Triester Straße:												
g a i b a c	Planina	Begmauth	3	—	dto.	27. detto	4851	—	5821	20	"	26. " "	
	Adelsberg	detto	1	—	dto.	detto	2028	—	2433	60	"	26. " "	
	Präwald	Beg- u. Brückenmauth	2	I.	dto.	detto	6987	—	8384	40	"	26. " "	
	Senofetsch	Begmauth	1	—	dto.	detto	1877	—	2252	40	"	26. " "	
	Klagenfurter Straße:												
Neustadt	Neumarkt	Begmauth	3	—	Steueramt Neumarkt	24. detto	1300	—	1560	—	"	22. " "	
	Agramer Straße:												
Neustadt	St. Marein	Begmauth	2	—	Berv. Amt Sittich	27. detto	1207	—	1448	40	Fin. Bez. Dir. Neustadtl	25. " "	
	Weixelburg	detto	2	—	dto.	detto	1207	—	1448	40	"	25. " "	
	Küstenland.												
Görz	Straße von Trieste nach Istrien:				Fin. Bez. Dir.						Fin. Bez. Dir.		
	Haidenschaft	Beg- u. Brückenmauth	3	I.	Görz	detto	2800	—	3360	—	Görz	26. " "	
	Castigliano u. Turiaco	Ueberfuhr	—	—	dto.	28. detto	855	—	1026	—	"	27. " "	

Graz am 9. September 1858.

3. 504. a (2) Nr. 408.

Edikt.

Bei dem k. k. Landesgerichte Klagenfurt kommt eine definitive Gerichts-Adjunktenstelle mit dem jährlichen Gehalte von 500 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höheren Gehaltsstufen, und eventuell eine provisorische zu besetzen. Bewerber um diese Stellen haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorschriftsmäßigen Wege beim Präsidium des besagten Landesgerichtes bis 12. Oktober 1858 zu überreichen. Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes Klagenfurt am 11. September 1858.

3. 507. a (1) Nr. 13488.

Lizitations-Edikt,

in Betreff der Veräußerung des dem steiermärkischen Religionsfonde gehörigen Hauses Nr. 130 in der Färbergasse, im Dffertwege.

Von der gefertigten Direktion wird bekannt gemacht, daß zu Folge Erlasses der hohen k. k. Finanz-Landes-Direktion vdo. Graz 21. August 1858, 3. 13782, das dem steiermärkischen Religionsfonde gehörige Haus Nr. 130 in der Färbergasse zu Graz, dessen Werth auf 30.860 fl. amtlich erhoben wurde, am 30. September 1858 im Wege einer Dffertverhandlung ausgebaut wird, bei welcher auch Anbote unter dem Schätzungswerte angenommen werden.

Die Offerte sind bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion Graz bis am 30. September 1858 12 Uhr Mittags versiegelt einzureichen, mit dem Stempel von 15 kr., dann dem zehnten Theile des Schätzungswertes als Angeld zu versehen und haben nebst dem in Ziffern und Buchstaben ausgedrückten Anbote auch die Erklärung zu enthalten, daß der Dfferent die Verkaufsbedingungen, unter welchen dieses Haus ausgebaut und welche bei der Registratur der gefertigten Direktion in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können, genau kenne und denselben sich unbedingt unterziehe.

Die einlangenden Offerte werden am 30. September 1858 nach 12 Uhr Mittags kommissionell eröffnet werden.

k. k. Finanz-Bezirks-Direktion. Graz am 11. September 1858.

3. 1639. (3) Nr. 48003/1804

Edikt.

Vom k. k. Landesgerichte Graz, als Wechselgericht, wird dem unbekannt wo befindlichen Mathias Kraker, Hausirer aus Kumersdorf in Krain, bekannt gegeben, daß über die Klagen des Handlungshauses Hermann und Hafenrichter in Graz, 3. 13801, 13805 und 13897, wegen fälligen Wechselforderungen pr. 450 fl.

58 kr., 160 fl. und 351 fl. 50 kr., Herr Dr. von Wasserfall in Graz als dessen Curator absentis aufgestellt wurde, damit er entweder selbst erscheinen, oder einen andern Vertreter ernennen, oder überhaupt die ihm dienlich schreitenden Schritte einzuleiten wissen möge. Graz am 27. August 1858.

3. 510. a (1) Nr. 1946.

Aufforderung

an den k. k. Steueramtsdiener Josef Suppan. Josef Suppan, Amtsdiener des k. k. Steueramts zu Laibach, welcher sich am 6. September 1858 eigenmächtig vom Amte entfernt hat, seitdem aus unbekanntem Gründen noch nicht zurückgekehrt und dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort hieramts nicht bekannt ist, wird hiemit aufgefordert, ungesäumt, längstens aber 14 Tage nach der dritten Einschaltung dieser Aufforderung in das Amtsblatt der Laibacher Zeitung, um so gewisser auf seinen Dienstplatz zurückzukehren und die eigenmächtige Entfernung vom Amte zu rechtfertigen, widrigens derselbe des Dienstes entlassen wird. Von der k. k. Steuerdirektion in Laibach am 16. September 1858.

3. 1667. (1) Nr. 1188.

Edikt.

Von dem k. k. Kreisgerichte Neustadt wird hiemit kund gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Anton Ritter von Fichtenau die gegen Johann und Cons. Kuhn mit Bescheid vom 25. Mai l. J., 3. 670, auf den 17. d. M. anberaumte exekutive dritte Feilbietung des in Neustadt sub Konst. Nr. 40 gelegenen, gerichtlich auf 6000 fl. geschätzten Hauses samt Garten auf den 14. Jänner 1859 Vormittag von 10 — 12 Uhr vertagt wird, bei welcher die exquirte Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird, und daß jeder Kauflustige vor dem Beginne der Lizitation ein Badium von 400 fl. zu Handen der Lizitations-Kommission zu erlegen hat, sowie daß der Grundbuchsextrakt, das Schätzungsprotokoll und die Lizitationsbedingungen bei diesem Gerichte eingesehen werden können. Neustadt am 14. September 1858.

3. 505. a (1) Nr. 3807.

Konkurs-Ausschreibung.

Im Bezirke Radmannsdorf ist eine Bezirkswundarzt-Stelle mit dem Sitze im Markte Kropp durch die Resignation des bisherigen Bezirkswundarztes Heinrich Pitschman in Erledigung gekommen.

Jene, welche sich um diesen Posten, mit welchem eine aus der hierortigen Bezirkskasse

zu beziehende Remuneration jährlicher fünfzig Gulden C.M. verbunden ist, bewerben wollen, haben ihre gehörig instruirten Gesuche bis 15. Oktober d. J. hieramts einzubringen.

k. k. Bezirksamt Radmannsdorf am 31. August 1858.

3. 506. a (1) Nr. 1946.

Ein Bezirksdiener

wird bei dem k. k. Bezirksamte Senofetsch aufgenommen. Die Löhnung besteht in jährlichen 120 fl. aus der Bezirkskasse, einigen geringeren Emolumenten, und bei besonderer Rückwärtswürdigkeit auch in der Natural-Wohnung.

Auf wohlausgebildete verlässliche, des Lesens und Schreibens kundige Abschieder wird vorzüglich Bedacht genommen. Gehörig belegte Kompetenz-Gesuche sind bis Ende September d. J. hieramts zu überreichen.

k. k. Bezirksamt Senofetsch am 15. September 1858.

3. 489. a (2) Nr. 732.

Konkurs-Kundmachung.

In den Gemeinden Nedelje und Novakovec wird je eine diplomirte Gemeinde-Hebamme mit einer Subvention jährlicher 80 fl. C. M. aus der Gemeinde-Kasse aufgenommen.

Die Gesuche um diese Stellen sind bis Ende November 1858 hieramts zu überreichen.

k. k. Bezirksamt Thakurn den 4. September 1858.

3. 1623. (2) Nr. 2366.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Gurkfeld, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Marolt von Stadlberg, gegen Anna Sluga von Schein und Blas Boskizh von Senusche, als Vormünder der Johann Sluga'schen mind. Erben, wegen schuldigen 334 fl. 10 kr. C. M. e. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gurkfeld sub Dom. Nr. 191 der Herrschaft Thurn am Hart sub Dom. Nr. 35 et Berg. Nr. 309 und 313 und ad Straßoldogalt sub Berg. Nr. 63 neu, 53 alt vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 904 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagsakungen auf den 20. September, auf den 21. Oktober und auf den 22. November 1858, jedesmal Vormittags um 9 Uhr hieramts mit dem Anhang b. stimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Gurkfeld, als Gericht, am 21. August 1858.

3. 1595 (3) Nr. 3223.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Mötting, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Maria Pirant von Laibach durch Herrn Dr. Burzbach, gegen Martin Kraschouz von Loguz, wegen schuldigen 200 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlischek sub Urb. Nr. 139, Rektf. Nr. 378, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 409 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungstagsatzungen auf den 30. Juli, auf den 30. August und auf den 1. Oktober 1858, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meißbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Mötting, als Gericht, am 31. August 1858.

Anmerkung: Nachdem bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung kein Anbot erfolgte, so wird am 1. Oktober d. J. die dritte Feilbietungstagsatzung stattfinden.

3. 1593. (3) Nr. 3120.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird dem unbekannt wo befindlichen Andreas Sluga von Topolz und dessen ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolger hiemit erinnert:

Es habe gegen sie Josef Sluga, von Topolz Nr. 4, die Klage de praes. 18. d. M., Z. 3820, auf Erziehung der im Grundbuche der Herrschaft Jablanitz sub Urb. Nr. 226 vorkommenden Realität angestrengt. Hierüber wurde die Tagsatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den 29. November l. J. früh 9 Uhr unter den Kontumazfolgen des §. 29 C. D. angeordnet.

Dessen wird der unbekannt wo befindliche Andreas Sluga und dessen ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolger mit dem Bedeuten verständigt, daß sie bis hin entweder selbst zu erscheinen oder einen Bevollmächtigten rechtzeitig nomhaft zu machen haben, widrigens die Rechtsache mit dem aufgestellten Curator ad actum, Johann Tschelzigoj von Topolz verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, den 18. Juni 1858.

3. 1603. (3) Nr. 2400.

E d i k t.

Im Nachhange zu dem diesseitigen Edikte vom 15. Mai d. J., Z. 813, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur zweiten Feilbietung der, den Ursula Bergautschen Erben gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Klingensfeld sub Urb. Nr. 34 vorkommenden, zu Gabernitz gelegenen, laut Schätzungsprotokolls Nr. 12. Mai 1857, Z. 813, auf 16 fl. 40 kr. bewerteten Bergrealität kein Kauflustiger erschienen ist, am 29. September d. J. zur dritten Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Rastensfuß am 1. September 1858.

3. 1604. (3) Nr. 2449.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Rastensfuß, als Gericht, wird im Nachhange zu dem Edikte vom 21. März d. J., Z. 770, bekannt gegeben, daß die erste auf den 17. d. M. angeordnete Feilbietung der, dem Matthias Jerman, rüchlich dessen Erben gehörigen, im Klingensfelder Grundbuche sub Rektf. Nr. 126 vorkommenden Subrealität zu Dolejnavas bei St. Margarethen über Ansuchen des Exekutionsführers und der Exekuten für abgethan angesehen und am 17. September d. J. zur zweiten Feilbietung in dieser Amtskanzlei geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Rastensfuß, als Gericht, am 16. August 1858.

3. 1605. (3) Nr. 1735.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird hiemit kund gemacht, daß das vorbeschriebene Real. Exekutions. Gesuch des Karlsstädter Handelsmannes Peter Radzichai, gegen Georg Barizh von Tschöplach de praes. 30. April l. J., Z. 1735, pcto. 78 fl. 51 kr. c. s. c., wegen dessen unbekanntem Aufenthalts dem aufgestellten Curator Johann Brand von Tschernembl zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 31. Juli 1858.

3. 1608. (3) Nr. 1657.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Mötting, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Marko Kelerizh von Kefarje, gegen Martin Schulle von Buschindorf

Nr. 29, wegen aus dem Vergleiche vom 6. Dezember schuldigen 38 fl. 12 kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Auerberg sub Urb. Nr. 143 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 505 fl. C. M. gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungstagsatzungen auf den 4. Oktober, auf den 5. November und auf den 6. Dezember 1858, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meißbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Mötting, als Gericht, am 22. April 1858.

3. 1607. (3) Nr. 2358.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Mötting, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Komp von Peutabor, gegen Martin Govednik von Dragomelsdorf Nr. 7, wegen schuldigen 96 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Tschernemblhof sub Urb. Nr. 49 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 569 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 27. September, auf den 29. Oktober und auf den 29. November 1858, jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meißbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Mötting, als Gericht, am 19. Juni 1858.

3. 1614. (3) Nr. 2403.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Gewerkschaft von Jauerburg, gegen Johann Kriviz von Asp, wegen aus dem Urtheile vom 25. Mai 1852, Z. 2816, schuldigen 6 fl. 47 kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Stein sub Urb. Nr. 32 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2925 fl. 50 kr., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 9. Oktober, auf den 9. November und auf den 9. Dezember l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meißbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, am 9. August 1858.

3. 1615. (3) Nr. 2416.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Thomas Pauscher von Krainburg, gegen Primus Holmajer von Scherowitz, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 10. Jänner 1857, Z. 111, schuldigen 154 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Welbes sub Urb. Nr. 146 und 147 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2757 fl. 20 kr. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 1. Oktober, auf den 11. November und auf den 11. Dezember l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Orte Scherowitz mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meißbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, am 9. August 1858.

3. 1616. (3) Nr. 1466.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Egg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Schuster von Stein, gegen Martin Gostizh von Bir, wegen aus dem Vergleiche vom 24. April 1850 schuldiger 71 fl. 36 kr. C. M. c. s. c., die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Freisassen-Grundbuche Krutberg sub Pag. Nr. 83 vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1100 fl. C. M., und der auf 41 fl. 25 kr. geschätzten Fahrnisse, gewilliget und zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar auf den 5. Oktober, auf den 6. November und auf den 4. Dezember d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Orte der Pfandstücke und rüchlich der Pfandrealityt mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meißbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Bezirksamte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, am 10. Mai 1858.

3. 1617 (3) Nr. 1756.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Egg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Klopitschitsch, als Besionär des Matthäus Stupiga von Prevoje, gegen Blas Klopitschitsch von Schelodnik, wegen aus dem Vergleiche vom 28. Februar 1853, Z. 5676, schuldigen 27 fl. 30 kr. C. M. c. s. c., die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Gerlachstein Schelodnik sub Urb. Nr. B. 12 1/2 vorkommenden Kaiserrealityt zu Schelodnik, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 143 fl. 50 kr. C. M., bewilliget und es seien zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsatzungen nämlich auf den 6. Oktober, auf den 5. November und auf den 7. Dezember d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der diesgerichtlichen Kanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meißbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, am 9. Juni 1858.

3. 1618. (3) Nr. 2498.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Egg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Lauratsch und des Johann Lauratsch, Vormünder des mindj. Gregor Lauratsch, von Podlipouza Nr. 7, im Bezirke Littai, gegen Franz Suppanitschitsch von Koltourath, im Bezirke Littai, wegen aus dem Vergleiche vom 10. März 1857, Z. 758, schuldigen 325 fl. C. M. c. s. c., die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Egg sub Urb. Nr. 218, Rektf. Nr. 211/11 vorkommenden, zu Kompale dieses Bezirkes gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 502 fl. 40 kr. C. M. bewilliget, und es seien zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsatzungen nämlich auf den 9. Oktober, auf den 8. November und auf den 10. Dezember d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meißbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, am 31. Juli 1858.

3. 1646. (3) Nr. 4512.

E d i k t.

Nachdem zu der in der Exekutionsache des Thomas Komouz von Oberplanina, wider Thomas Oberster von dort, pcto. 117 fl. 44 kr. c. s. c., auf den 28. August d. J. angeordneten ersten exekutiven Feilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird am 25. September 1858 zum zweiten Termine geschritten.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 10. September 1858.